

Jahresbericht 2014

Der Vorstand

Lorenzen Ruth	Freigrabenweg 7	5312 Döttingen	Protokolle	056 245 78 06
Frigot Susanne	Sonnmat 4	56008 Stetten	Wanderungen	056 441 40 55
Meier Anita	Rennweg 7	5303 Würenlingen	Aktuarin	056 281 10 33
Neil Gregory	Hinterhaldenstr. 9	5213 Villnachern	Internet	056 441 55 17
Ulrich Spillmann	Gäbistrasse 4	5223 Riniken	Wanderungen	079 503 06 40
Schenker Erhard	Erlenweg 3	5416 Kirchdorf	Präsident	056 282 57 26
Vetterli Hans-Ruedi	Küferweg 3	5415 Nussbaumen	Wanderungen	056 282 16 72
Hadermann Dr. Jörg	Bündtenstrasse 19 C	5416 Untersiggenthal	Wanderungen	056 288 14 68
Zbinden Monika	Sommerhalde 7C	5200 Brugg	Kassierin	056 441 24 36

traf sich im Berichtsjahr zu einer Sitzung. Für den beispielhaften Einsatz und die vorbildliche Kameradschaft danke ich allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und dem Revisor.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr von 3 Kolleginnen und Kollegen für immer Abschied nehmen, es waren dies Robin Ray, Endre Veress und Gertrud Willa. Wir werden alle in bester Erinnerung behalten. In diesem Zusammenhang habe ich ein Anliegen an alle Mitglieder: Bitte teilt mir mit, wenn Ihr vom Hinschied eines Mitglieds Kenntnis erhaltet, damit wir den Angehörigen unser Beileid aussprechen können!

Das Programm war mit überaus vielen Anlässen reich befrachtet. Die Arbeit der Vorstandsmitglieder wurde wiederum durch reges Interesse der Teilnehmer belohnt.

Wanderung zum Rest. Jägerhaus 24. Januar 2014

Organisation und Leitung: Erhard Schenker und Peter Gritsch

Gegen 20 Personen genossen nach einer schönen Wanderung die feine Metzgete im Jägerhaus.

Jass- und Kegelnachmittage: Dienstag 11. März und 18. November 2014

Organisation und Leitung: Ulrich Spillmann und Hans Ruedi Vetterli

Diese Nachmittage wurden leider nur mässig besucht, doch gaben sie neben den sportlichen Aspekten auch immer Gelegenheit für kameradschaftliche Gespräche.

Safenwil – Aarau / Tierpark Roggenhausen, 27. März 2014

U. Spillmann, R. Lorenzen

Mit dem Zug geht es via Lenzburg nach Safenwil. Und wie immer stärken wir uns bei Kaffee und Gipfelis im Café RONDO, bevor wir uns auf den Weg machen. Wir gehen der Sonne entgegen, d.h. wir treffen auf den Planetenweg, lassen Pluto, Neptun, Uranus und Saturn hinter uns, bevor wir zum Tierpark Roggenhausen absteigen. Unterwegs führt uns der Wanderweg an dem schönen Friedwald Kölliken vorbei. Die Sonne ist unser steter Begleiter. Nach dem reichlichen Mittagessen im Restaurant Roggenhausen können wir noch die schönen und grosszügigen Gehege der Steinböcke, Wildschweine, Hirsche und Rehe besichtigen. Anschliessend führt uns der Weg zur Bushaltestelle Roggenhausen, wo wir via Aarau nach Brugg zurückkehren.

Wanderung zu den Höllgrotten Baar ZG, Donnerstag, 22. Mai 2014

Organisation und Leitung Monika Zbinden

Es waren 19 Interessierte, die sich auf den Weg zu den Höllgrotten Baar machten.

In Zug bestiegen wir den Bus bis zur Haltestelle Tobelbrücke-Höllgrotten. Ab hier ging es zu Fuss weiter. Noch einen Blick zur imposanten Tobelbrücke und schon waren wir nach wenigen Minuten an der Lorze, die uns auf unserer Wanderung treu zur Seite blieb. Kleine Wasserfälle, sogar mit Wasseramsel, und lausche Grillplätze wurden von uns bewundert. Nach 20 Minuten wandern im Lorzentobel standen wir bereits vor den Höllgrotten. Ein kurzer, steiler Aufstieg zum Eingang und wir waren in einer andern Welt. Diese Tropfsteinhöhlen wurden vor 151 Jahren entdeckt und sind seit 1887 für Besucher geöffnet. Seit 2012 leuchten die Grotten durch modernste LED-Technologie in einem ganz neuen Licht. Informationstafeln brachten uns die Welt der hängenden Stalaktiten und der emporragenden Stalagmiten näher. Nach diesem einzigartigen Rundgang erwartete uns im Restaurant Höllgrotten ein feines Mittagessen. „Nach dem Essen sollst du ruhn oder 1000 Schritte tun“. Wir beherzigten diese Worte und machten unseren 1-stündigen Verdauungsspaziergang der Lorze entlang nach Baar, zum Ziel der Wanderung

Laufenburg – Oberbözingen, 19. Juni 2014

U. Spillmann, R. Lorenzen

Eine schöne, aber auch anspruchsvolle Wanderung lag vor uns. Der Bus brachte uns nach Laufenburg, wo wir uns, 14 Wandervögel, im Café Maier beim obligaten Kaffee samt Gipfelis stärkten. Danach ging es in stetem Auf und Ab durch Wälder, Felder, auf Strassen, Feldwegen und Trampelpfaden Richtung Schinberg bzw. Aussichtspunkt Schinberg. Der Sonnenschein begleitete uns bis zur Sennhütte. Bei einem kleinen Imbiss, Suppe und Rauchwürstli, konnten wir uns stärken und Kräfte sammeln. Der Abstieg nach Oberbözingen war schnell geschafft. Ein Teil unserer Gruppe wollte noch ein kühles Bier im Rest. Sternen geniessen – leider hatte der Sternen geschlossen. Aber bald kam der Bus und brachte sie der ersehnten Erfrischung näher. Der andere Teil der Wanderer lief weiter bis Riniken, Brugg oder sogar Hausen.

Eine sehr schöne Wanderung ging zu Ende.

Waldhüttenfest Untersiggenthal, Mittwoch, 2. Juli 2014

Organisation: Vorstand

Das Wetter war gut, daher mussten wir nicht überlegen, ob wir die Tische ins Frei tragen sollen. Nach reichlichem Genuss von Kir Royal und den gespendeten Apéro-Zutaten gings ans Bräteln, Hansruedi Vetterli und Robert Haefeli hatten für optimale Glut gesorgt. Auch das ebenfalls gespendete Dessertbuffet war eine Augen- und Magenfreude. Nach guten Gesprächen in Freundesrunde begab man sich wieder zufrieden auf den Heimweg.

Car-Ausflug „Thurauen“ am 14. August 2014

Susanne Frigot

Obwohl es zuerst mangels Anmeldungen nach einer Absage des geplanten Ausfluges aussah, konnten die 19 angemeldeten Personen - dank Sponsoring aus der Vereinskasse - doch noch einen interessanten Tag erleben. Nachdem alle Reise-freudigen eingesammelt waren, fuhren wir unter bewölktem Himmel und leichtem Regen Richtung Kaiserstuhl. Im Rest. Kreuz kurbelten wir mit Kaffee und Gipfeli unsere Lebensgeister an. Weiter ging die Fahrt Richtung Flaach und Ellikerbrücke. Dort wurden wir von Frau Petra Zajec (Leiterin des Naturzentrums Thurauen) erwartet. Pünktlich zum Beginn der Toursafari öffneten sich über uns die schon lange gesehenen und verwünschten dunklen Wolken. Regenschutz war angesagt. Die gemütliche Tour durch lichten Wald und Uferwege war sehr interessant und lehrreich. Mit umfangreichen Revitalisierungsmassnahmen und Biotopaufwertungen werden nebst bekannten Arten wie Biber und Eisvogel, auch zahlreiche weitere bedrohte und geschützte Tier- und Pflanzenarten gefördert. Nach 2 Stunden Safari fuhren wir Richtung Buch a/Irchel, wo wir im Restaurant Sonne (Nomen est Omen) mit Sonnenschein zum Mittagessen erwartet wurden. Unsere Reise wurde um ca. 14.00 Uhr fortgesetzt, zuerst mit unbekanntem Ziel. Schnell wurde aber klar, dass die Fahrtrichtung nach Schaffhausen bedeutete, dass der Rheinfluss angepeilt wurde. Er zeigte sich denn auch von seiner schönsten Seite. Dem vielen Regen dieses Sommers sei es gedankt. Weniger schön dagegen waren die vielen Leute und der damit einhergehende Verkehr. Nebst Touristen aus aller Welt waren noch einige hundert Velofans anwesend, welche an einem Velorennen interessiert waren, das sich an den Gestaden des Rheinflusses abspielte. Mit neuen Eindrücken und leichter Müdigkeit fuhren wir am späteren Nachmittag Richtung Baden – Brugg zu unseren Einstiegsorten.

Maggingen – Twannbachschlucht – Ligerz, 18. September 2014

U. Spillmann, R. Lorenzen

Mit dem Zug in Biel angekommen, mussten wir bereits im Café Brésil unseren obligaten Kaffee samt Gipfeli-Halt machen. Das Café Bellavista in Maggingen, in dem wir eigentlich einkehren wollten, war für Ueli Maurer und die eingeladenen Sportminister Europas reserviert. Aber der Weg durch die schönen Sportanlagen war gestattet, und so konnten wir über die Hohmatt zum Feriendorf Twannberg wandern.

Hier erwartete uns ein währschaftes Mittagsmenu, das uns für den Weitermarsch stärkte. Leider war die Sicht nebelverhangen, so dass wir den Bielersee nur erahnen konnten. Der Abstieg durch die überwältigend malerische Twannbachschlucht war sehr schön. In Ligerz angekommen fahren wir mit dem Schiff bei strahlendem Sonnenschein zurück nach Biel. Und für 30 Teilnehmer ging eine schöne Wanderung zu Ende.

Payerne und Wanderung an der Broye, 23. Oktober 2014

Leitung J. Hadermann

Am Busausflug in das Waadtland nahmen 28 Personen teil. Nach dem üblichen Kaffeehalt in der Autobahnraststätte Gunzgen fuhren wir nach Payerne. Dort wurden wir von Herrn und Frau Zimmermann empfangen, welche uns durch die ehemalige Abteikirche führten. Das romanische Bauwerk faszinierte durch Grösse und Helligkeit in Schiff und Chor. Anschliessend wurden uns Räume der städtischen Verwaltung und die gotische Stadtkirche gezeigt. Beides repräsentativ für ein bernisches Landstädtchen, welches aber gewisse Rechte aus Burgunderzeit hatte über die Zeit retten können. Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant La Scala ein; es war vorzüglich. Die Wanderung brachte uns der Broye entlang in etwa eineinhalb Stunden zum Bahnhof von Trey. Von dort fuhren wir nach Murten, wo Zeit zur freien Verfügung stand. Die Rückfahrt nach Brugg und den anderen Aussteigeorten nahm wegen Strassenverstopfung einiges an Zeit in Anspruch, war aber sonst problemlos.

Metzgete im Hirschen in Kirchdorf vom 13. November 2014

Organisation Erhard Schenker

Zurzeit der Drucklegung war die Anmeldefrist noch nicht beendet. Doch scheint dieser Anlass bei den Mitgliedern auf grosses Interesse zu stossen.

Ich möchte an dieser Stelle allen Wanderleitern für die vorbildliche Organisation danken.

Ebenfalls danken möchte ich allen Teilnehmern für die Disziplin. Dank dieser Disziplin blieben wir auch im vergangenen Jahr von Unfällen und ernsthaften Zwischenfällen verschont

Kirchdorf, 2. November 2014 Erhard Schenker